



**Kurzpräsentation:  
IV/2 – Integrierte Jugendhilfe- &  
Schulentwicklungsplanung –  
Aufgaben & Herausforderungen**

**JHA, ASW nach Neukonstituierung 2014**

# Aufgaben der Integrierten Jugendhilfe- und Schulentwicklungsplanung

## Jugendhilfeplanung

Pflichtaufgabe, § 80 SGB VIII – Aufgabe des JHA, § 71 SGB VIII

„Dreischnitt“: Bestands-/Bedarfsanalyse + Maßnahmenplanung

Kontinuierlich, dialogisch: frühzeitige Beteiligung Träger + Adressaten

## Integrierte Planung

Gesetzliche Verpflichtung zur Abstimmung

Schule + Jugendhilfe: eigenständige Systeme, aber auch Gemeinsamkeiten

Gleiches planerisches „Handwerkszeug“

Inhaltliche Gründe: Übergänge, Ganztage, Inklusion, Vernetzung, Flächen...

## Schulentwicklungsplanung

Pflichtaufgabe nach § 80 SchulG NRW

Gleichmäßiges, wohnortnahes, umfassendes Bildungsangebot

„Die richtige Schule zur richtigen Zeit in der richtigen Größe am richtigen Ort vorsehen“

## Inklusionsplanung

Teilhabe, Chancen, Bildungsgerechtigkeit

Umsetzung UN-Behindertenrechtskonvention, Art. 24 Bildung

## Bildungsmonitoring

Indikatoren gestützte Analysen, z.B. zu Bildungsbeteiligung – auch NRW-Vergleiche

# Herausforderungen der Integrierten Jugendhilfe- und Schulentwicklungsplanung

## Herausforderungen

Stark gestiegene und weiter steigende Kinder- und Schülerzahlen

Armut, Migration, Inklusion

Bedarfsgerechter Ausbau der Kindertagesbetreuung, Weiterentwicklung Jugendförderung

Bedarfsgerechte Weiterentwicklung der Schullandschaft + neue Kapazitäten

Inklusion in Schule und Jugendhilfe

Adäquate Versorgung Flüchtlinge und Zuwanderer

Bruchlose Übergänge gestalten, Vernetzungen

...

## Lösungsansätze/ „Produkte“

Ratsbeschlüsse und Statusberichte zum Ausbau der Kindertagesbetreuung

Handlungskonzept Kinderarmut, Inklusionsplan für Kölner Schulen

Neuer Kinder- und Jugendförderplan

Ratsbeschlüsse zur Realisierung neuer Gesamtschulen, zur Erweiterung von Gymnasien und „Zusammenlegung“ von Förderschulen

Elternbefragung Schulwahl 2009, 2012, Elternbefragung U3 2014

Verteilung knapper Mittel für plusKITA, erhöhte OGTS-Förderung, Schulsozialarbeit, Familienzentren nach Sozialindikatoren

...



## **KURZPRÄSENTATION**

# **40 AMT FÜR SCHULENTWICKLUNG AUFGABEN UND HERAUSFORDERUNGEN**

# **ASW NACH NEUKONSTITUIERUNG 2014**



# ANZAHL DER SCHULEN

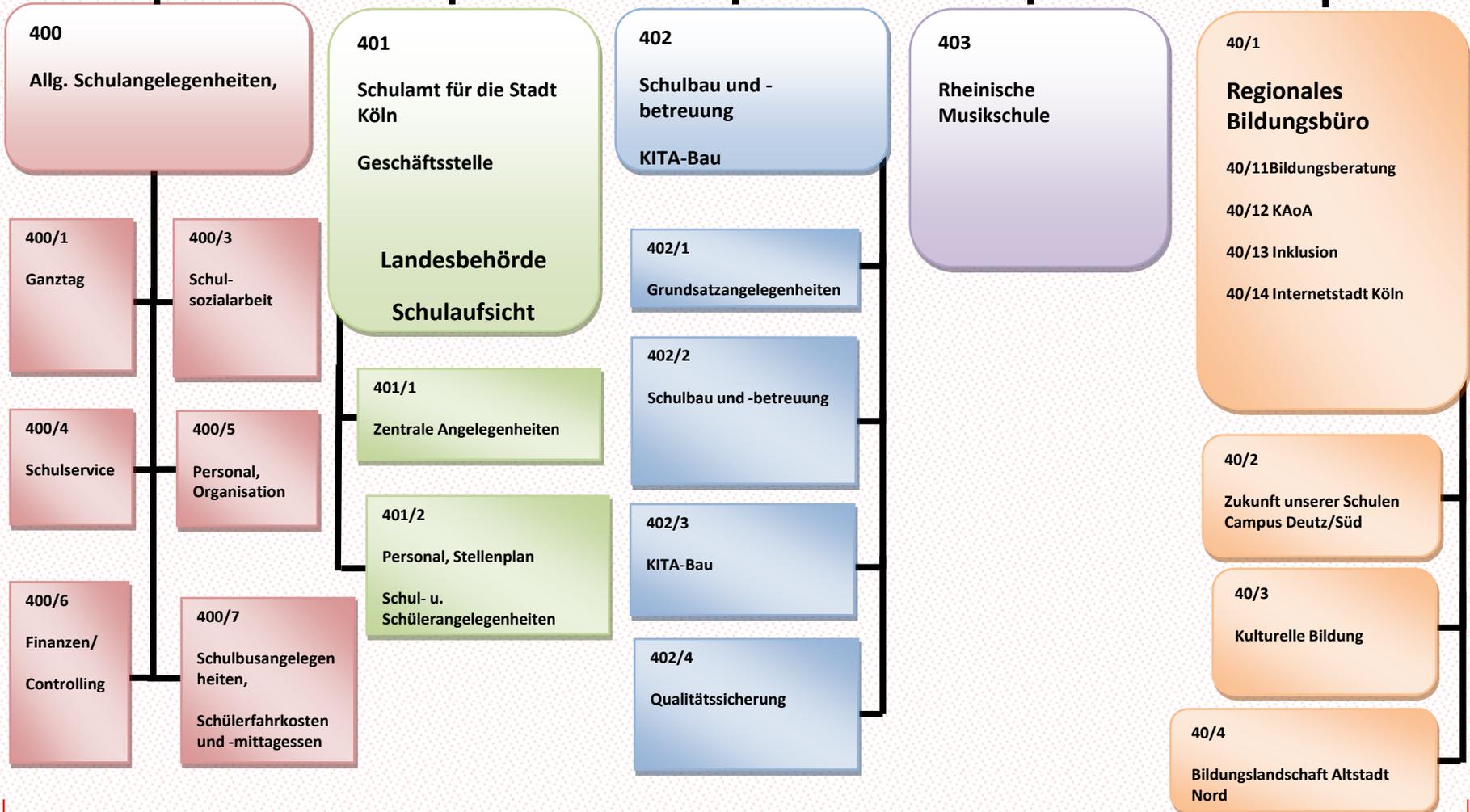
	Schuljahr 2013/14		Schuljahr 2014/15	
	Stadt Köln	andere	Stadt Köln	andere
<b>Grundschulen</b>	<b>141</b>	<b>5</b>	<b>141</b>	<b>5</b>
<b>Freie Waldorfschule</b>	<b>0</b>	<b>2</b>	<b>0</b>	<b>2</b>
<b>Hauptschulen</b>	<b>18</b>	<b>1</b>	<b>17 *</b>	<b>1</b>
<b>Realschulen</b>	<b>23</b>	<b>2</b>	<b>23 *</b>	<b>2</b>
<b>Gymnasien</b>	<b>30</b>	<b>5</b>	<b>30</b>	<b>5</b>
<b>Gesamtschulen</b>	<b>9</b>	<b>3</b>	<b>11</b>	<b>3</b>
<b>Gemeinschaftsschulen</b>	<b>2</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>Förderschulen</b>	<b>23</b>	<b>6</b>	<b>21 **</b>	<b>6</b>
<b>Schule für Kranke</b>	<b>2</b>	<b>0</b>	<b>2</b>	<b>0</b>
<b>Weiterbildungskollegs</b>	<b>3</b>	<b>1</b>	<b>3</b>	<b>1</b>
<b>Berufskollegs</b>	<b>17</b>	<b>13</b>	<b>17</b>	<b>13</b>
	<b>268</b>	<b>38</b>	<b>265</b>	<b>38</b>

\*inkl. ausl. Schließung 1 HS, 3 RS; \*\*Schließung FLE Kretzer Str. und FLE Holweider Str. zum SJ 14/15 gem. Ratsbeschluss 18.07.13



40

**Amt für Schulentwicklung**





# OFFENER GANZTAG

**26.500 Plätze an 155 offenen Ganztagschulen!**

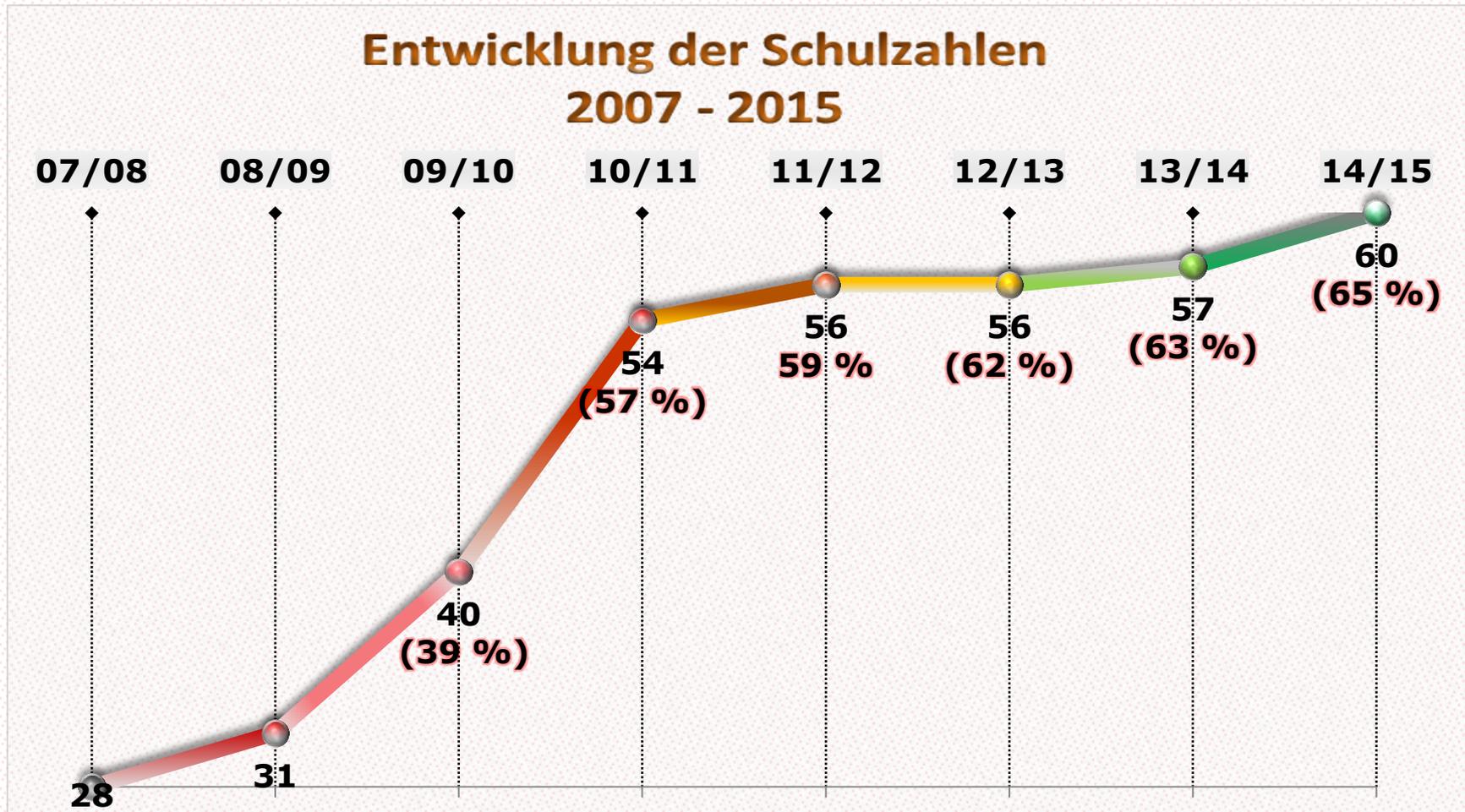


**Zum bedarfsgerechten Ausbau des Platzangebotes beschloss der **Rat** der Stadt Köln am **08.04.2014** eine weitere Ausdehnung des Kontingentes um 2.500 auf stadtweit **26.500 Plätze**. Damit erhöht sich die **Versorgungsquote in Köln auf rd. 75%**.**

**Der freiwillige kommunale Anteil an der Finanzierung des offenen Ganztags im Schuljahr 2014/2015 beträgt rd. 17 Mio Euro.**

# SCHULEN IM GANZTAG SEK I

## Entwicklung der Schulzahlen 2007 - 2015



\* Anteil (Plätze in den Eingangsklassen)



# SCHULSOZIALARBEIT

## **Ratsbeschluss vom 08.04.2014**

Die Befristung der BuT-Stellen (Bildung und Teilhabe) wurde aus Restmitteln bis zum 31.12.2014 verlängert.

## **Bestand Kommunale Schulsozialarbeit Schuljahr 2013/14**

- unbefristet: 38,33 Stellen in 43 Schulen
- befristet (BuT): 91,17 Stellen in 91 Schulen

**Summe 129,5 Stellen in 134 Schulen**

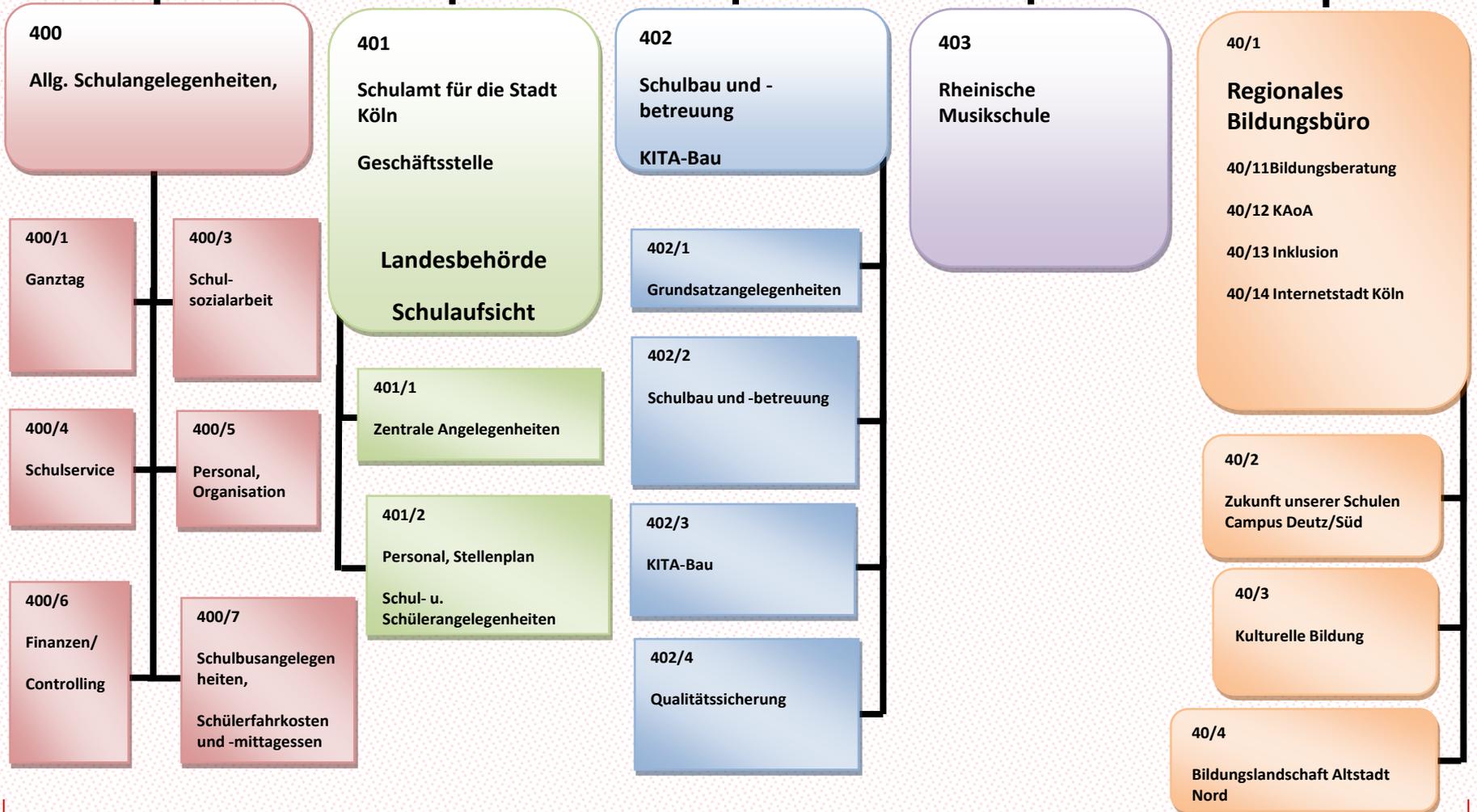
## **Ziel:**

Verstetigung der befristeten Stellen (BuT) über den 31.12.2014 hinaus. Die Bemühungen um eine bundes- bzw. landesfinanzierte Sicherstellung der Schulsozialarbeit wird fortgesetzt.



40

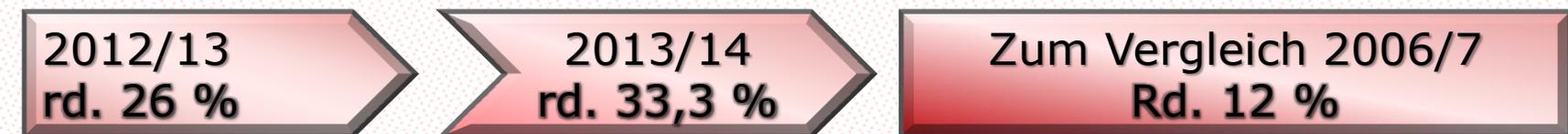
### Amt für Schulentwicklung



# INKLUSIONSENTWICKLUNG AN KÖLNER SCHULEN

## Entwicklung an den Kölner Schulen im Schuljahr 2013/14:

Mehr Kinder im Gemeinsamen Lernen:



95 allgemeine „Schulen auf dem Weg zur Inklusion“ (städt./priv.):



## Ausblick Schuljahr 2014/15 nach Maßgabe 9. SchulrÄG (März 2014)

101 Schulen m. Gemeinsamen Lernen (städt./priv) werden eingerichtet:

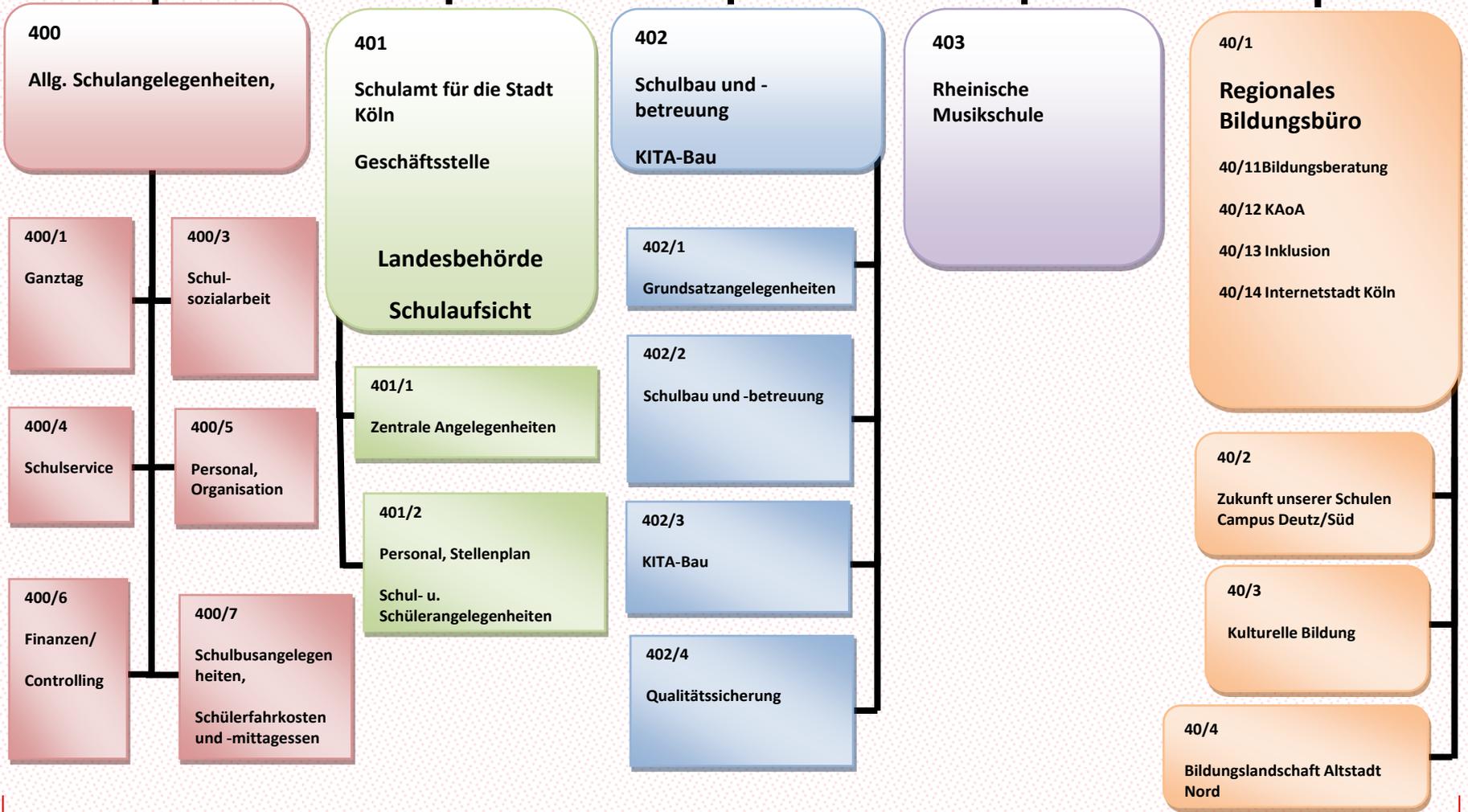


\*Förderschwerpunkte **L**ernen, **E**motionale und soziale Entwicklung, **S**prache



40

### Amt für Schulentwicklung



# ÜBERBLICK ÜBER INVESTITIONEN IM SCHULBAU GROBKOSTENSCHÄTZUNG

## Investitionen der letzten 10 Jahre

*Schulbauinvestiv:*  
rd. 657,1 Mio.

*Instandhaltung:*  
rd. 442,7 Mio.

*Toilettensanierung:*  
(182 Schulen)  
rd. 38,1 Mio.

*Konjunkturpaket II:*  
(29 Schulen, 5 Kitas)  
rd. 58,5 Mio.  
**rd. 1,2 Mrd.**

## Laufende Planungs- Aufträge

- ☞ Neubauten
- ☞ Erweiterungen  
inkl. geb. GT und  
Schaffung neuer  
Schülerplätze

**rd. 626 Mio.**

## Schulen ohne Planungs- Auftrag

Vorhabenplanung  
inkl. aktueller  
Ratsentscheidung  
vom 08.04.2014  
und Maßnahmen  
Kategorie A oder  
SV-Vorlage zur  
Priorisierung  
Neubaumaßnahmen

**rd. 619 Mio.**

## Neue Planungen ÖPP Los III

an drei  
Schulstandorten mit  
insgesamt 5  
Schulen

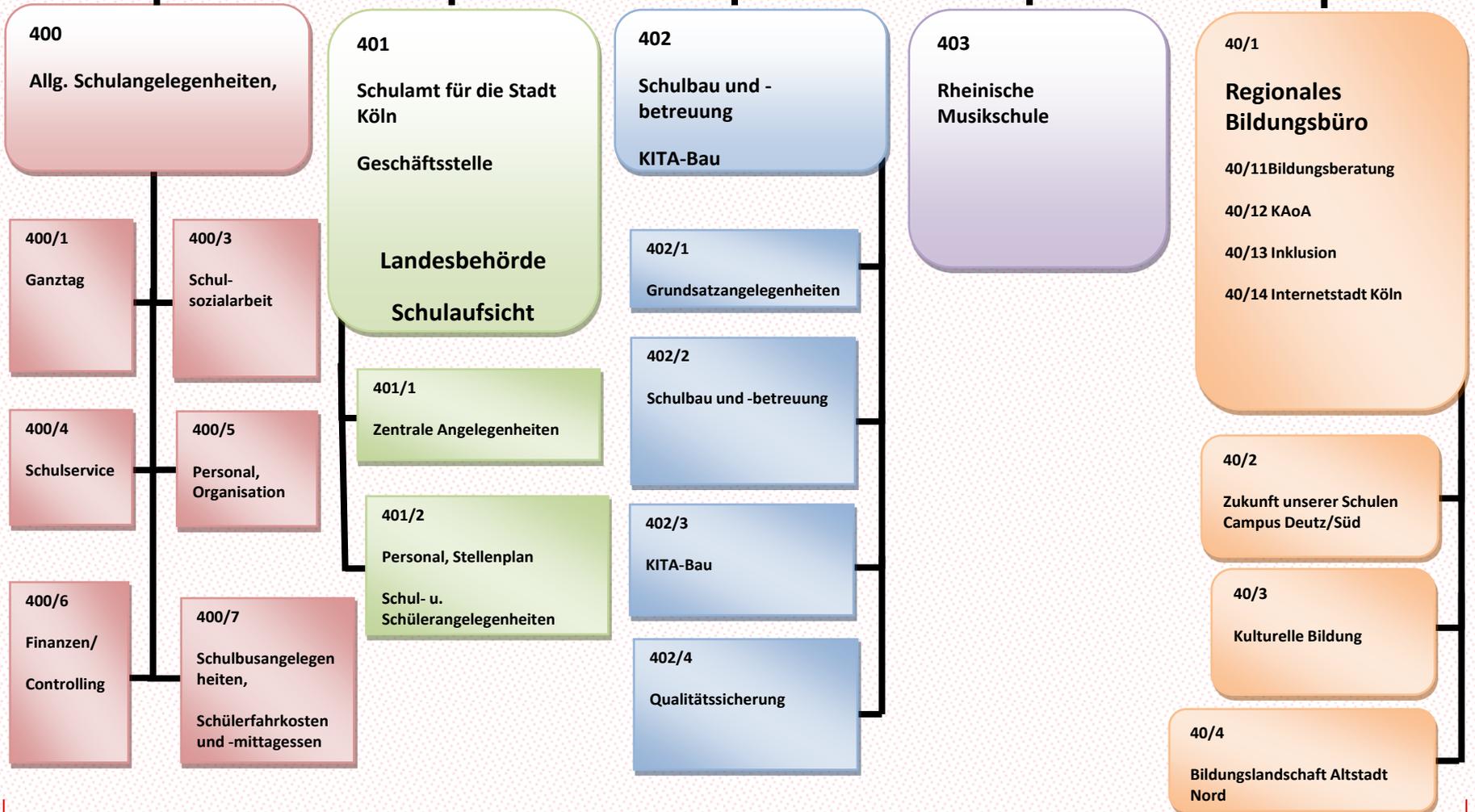
**rd. 97 Mio.**

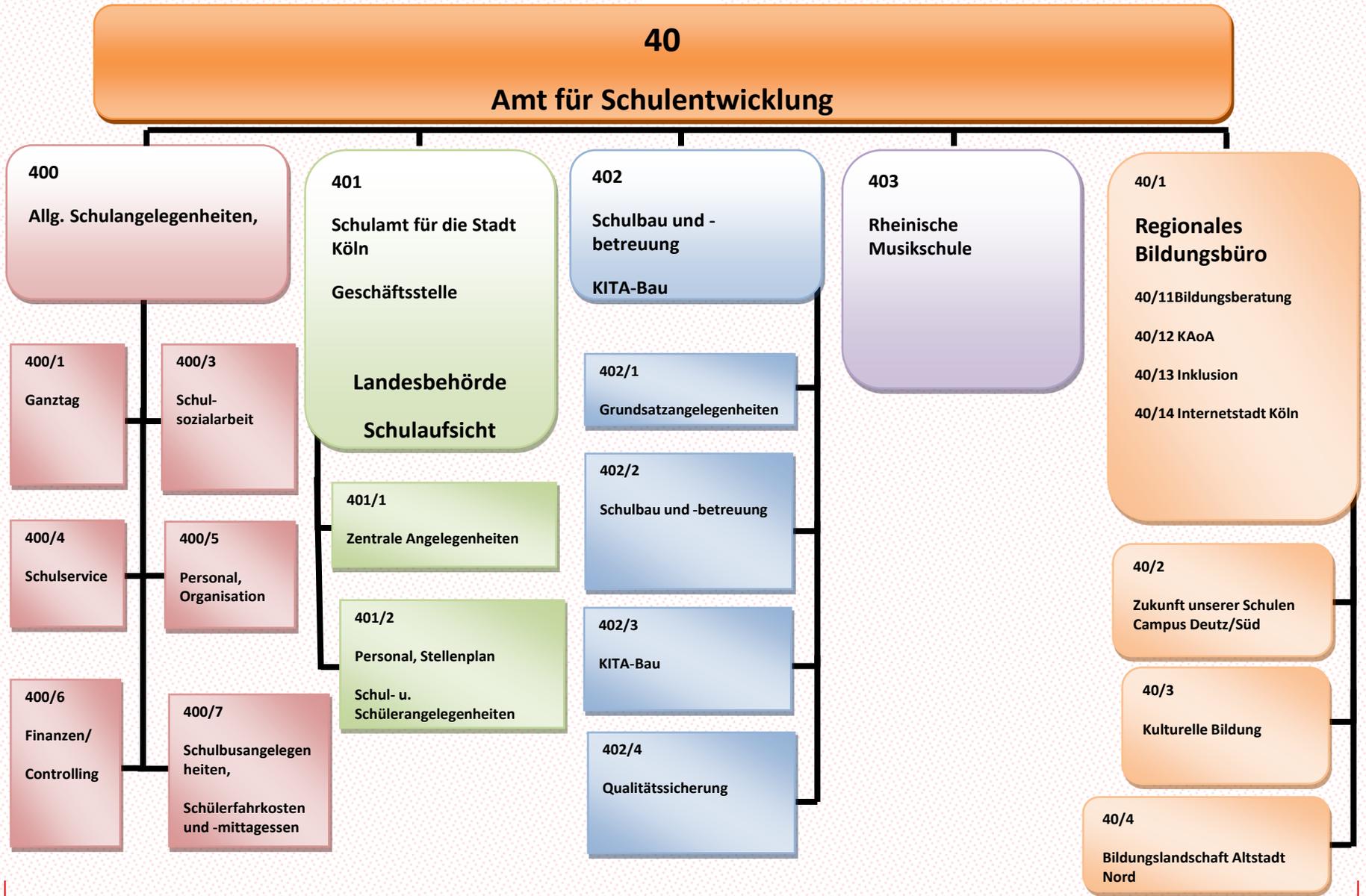
**Summe: rd. 2,5 Mrd. EUR**



40

### Amt für Schulentwicklung





# Amt für Weiterbildung

—

# Volkshochschule



VHS

# Die VHS – das kommunale Weiterbildungszentrum

- ⇒ Die **Volkshochschule** ist Teil der kommunalen Daseinsvorsorge und nach dem Weiterbildungsgesetz (WbG) NRW eine **Pflichtaufgabe** der Kommune.
- ⇒ Mit ihrem umfassenden **Angebot**, innovativen **Projekten** und der **Vernetzung** mit lokalen Akteuren ist die VHS ein wesentlicher Bestandteil der **kommunalen Bildungslandschaft**.
- ⇒ **Weiterbildung für alle** ist Prinzip und Verpflichtung.
- ⇒ Angebote berücksichtigen die vielfältigen **Lebenssituationen** und **Bildungsbedarfe**

# Zentrale Aufgaben der VHS

- ⇒ **Lebenslanges Lernen** gezielt fördern und kompetent begleiten durch ein differenziertes **Angebot** und qualifizierte **Beratung**
- ⇒ Weiterentwicklung des differenzierten und kompetenzorientierten **Angebotsspektrums**
- ⇒ **Integration** von Menschen in die Gesellschaft u.a. durch Sprachförderung, Alphabetisierung und Grundbildung
- ⇒ **Politische Partizipation** und **zivilgesellschaftliches Engagement** initiieren und unterstützen
- ⇒ **Beschäftigungsfähigkeit** durch berufliche Qualifizierung herstellen und sichern

# VHS Köln - vernetzt und kooperativ



Die VHS ist Mitglied der „**Qualitätsgemeinschaft Berufliche Weiterbildung**“, in der sich über 120 Bildungseinrichtungen aus Köln und Umland u.a. mit dem Ziel zur Förderung von Transparenz und Qualitätssicherung zusammengeschlossen haben.



Im „**Arbeitskreis Weiterbildung Köln**“ arbeiten unter Federführung der VHS die Anbieter der Allgemeinen Weiterbildung in Köln u.a. mit dem Ziel der Qualitätssicherung zusammen.



Die VHS ist Mitglied des „**Netzwerks Gesundheitsbildung**“, einem Zusammenschluss von rund 40 Weiterbildungsträgern aus dem Bereich Gesundheit und Prävention.



Die VHS engagiert sich im Netzwerk „**Qualität in der Beratung für Bildung, Beruf und Beschäftigung**“, in dem sich zahlreiche Kölner Beratungsstellen zusammengeschlossen haben um u.a. sich besser zu verzahnen und die Qualität in der Beratung zu verbessern.



Das „**Forum Volkshochschule**“ bietet hervorragende Möglichkeiten vernetzt, kooperativ und flexibel zu agieren. Es hat sich in kurzer Zeit in der Stadtgesellschaft zu einem attraktiven Ort des politischen und kulturellen Austauschs entwickelt.

# Auftraggeber und Kooperationspartner der VHS



Die VHS Köln ist zugelassener Träger für die vom Bundesamt für Migration und Flüchtlinge geförderten **Integrationskurse** und die **Berufsbezogene Sprachförderung**.



Spezielle **Grundbildungsangebote** werden aus Mitteln des **Europäischen Sozialfonds** finanziert.



Die VHS ist Auftragnehmerin des **Jobcenters Köln** z.B. bei dem Projekt „**Kölner Alleinerziehende im Aufbruch**“.



Im Auftrag der **EU-Kommission** bietet die VHS mit dem **Europe Direct Informationszentrum** einen offenen Lernort zu Themen und Fragen rund um Europa an.



Gemeinsam mit der **Universität zu Köln** und der **Lernenden Region – Netzwerk Köln e.V.** betreibt die VHS das „**Kölner Zentrum für Grundbildung und Prävention**“ und kooperiert mit der Universität bei der **Fortbildung** für die Lehrenden.



# Zahlen und Fakten - 2013

5.441 **Veranstaltungen**

82.527 **Kursbuchungen**

160.813 **Unterrichtsstunden**

5.514.898 € **Teilnehmerentgelte**

3.504.644 € **Bundesmittle (Projekte)**

2.232.066 € **Landeszuschuss**

6.795.498 € **Kommunaler Zuschuss\***

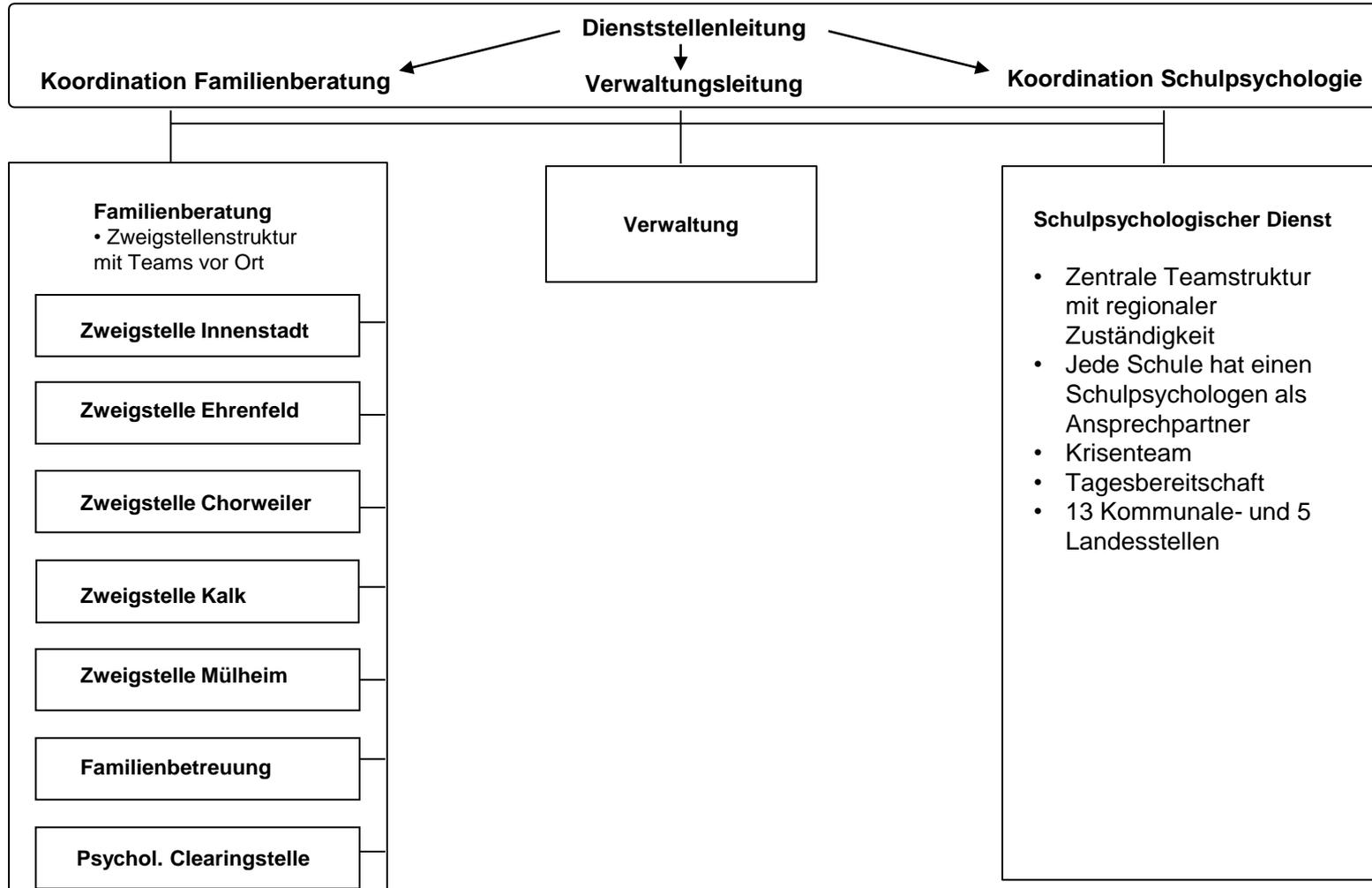
\* darin enthalten ist der Zuschuss für die Tages- und  
Abendschule Köln (TAS) in Höhe von 1.944.000 €



# Kurzpräsentation

## 5110 Familienberatung und Schulpsychologischer Dienst der Stadt Köln

## Organigramm Familienberatung und Schulpsychologischer Dienst der Stadt Köln



# Familienberatung, Familienbetreuung , Psychologische Clearingstelle

- Familienberatung gem. § 16, 17, 18 und 28 SGB VIII, Zielen des Landes NRW und Regeln des fachlichen Könnens (MFKJKS)
- Kölner Bürger\_innen (Kinder, Jugendliche und Eltern), Fachkräfte und Politik
- Einzelfallarbeit, Systemberatung, Krisenintervention und Präventionsangebote
- Kinderschutz
- Kooperation mit Familienzentren, KiTa, Netzwerk Frühe Hilfen, Amt 51, FB in freier Trägerschaft
- Multiprofessionelle Teams mit therapeutischen Weiterbildungen
- Freiwilligkeit, Schweigepflicht, Kostenfreiheit, offene Sprechstunden
- Online Beratung i.R. der bke

## Fakten und Zahlen aus dem Jahr 2013

- 2100 Beratungsfälle (1300 Neuaufnahmen, 80 Online-Beratungen)
- 48% der Anmeldungen i.R. von Trennung und Scheidung
- 35% Alleinerziehende
- 43% Familien mit Migrationshintergrund
- 25% Leben von Transferleistungen
- Kooperation mit 33 Familienzentren
- 91% Erstgespräch innerhalb von 4 Wochen (davon 69% von 14 Tagen)
- 60% 1-5 Kontakte pro Fall, 30% 6-15 Kontakte, 10% mehr als 15 Kontakte
- Fachberatung Kinderschutz

# Schulpsychologischer Dienst

- Beratung gem. Laufbahnerlass, Empfehlung zur Schulpsychologischen Krisenintervention und Kooperationsvertrag mit dem MSW
- Kölner Bürger\_innen (Schüler\_innen und Eltern), Lehrkräfte, Schulleitungen und Politik
- Einzelfallarbeit, Systemberatung, Krisenintervention und Präventionsangebote
- Kinderschutz
- Kooperation mit dem Schulamt, Schulaufsicht, Amt 40, 51, NEIS, Inklusionskoordinatoren
- Psycholog\_innen mit therapeutischen Weiterbildungen
- Freiwilligkeit, Schweigepflicht, Kostenfreiheit, Neutralität

## Fakten und Zahlen 2013

- 1360 Beratungsfälle (1200 Neuanmeldungen)
- 97% Erstgespräche innerhalb von 4 Wochen
- 34 % Familien mit Migrationshintergrund
- 72 Krisenfälle in Schulen
- 30 Supervisionsgruppen für Lehrkräfte, Schulleitungen, Schulsozialarbeiter
- 21 Informationsveranstaltungen für Eltern zum Thema „Weiterführende Schule“
- Fortbildungen z. B. zu den Themen Mobbing, Gesprächsführung, Lehrer-gesundheit, Prävention von Krisen
- Inklusion: Teamentwicklung, Supervision Coaching, Konfliktmoderation



**Vielen Dank für Ihre  
Aufmerksamkeit**